



LEGO® - Eine Erfolgsgeschichte

LEGO wurde 1932 von dem Tischlermeister Ole Kirk Christiansen (07.04.1891-11.03.1958) gegründet. Das Unternehmen konzentrierte sich zunächst auf die Produktion von hochwertigem Holzspielzeug. 1934 erfand Ole Kirk Christiansen den Namen „Lego“ als Abkürzung für dänisch „leg godt“ („spiel gut“), 1949 entwickelte er dann den ersten LEGO® Stein aus Kunststoff. Er war innen hohl und hatte seitliche Schlitze zum Anbringen von Fenstern und Türen. Da ihm damals das erst 1958 patentierte Kupplungssystem fehlte (Röhre/Noppen), waren die Gebäude nicht besonders stabil.

Als eigentliches Geburtsdatum von LEGO® gilt der 28. Januar 1958, als Sohn Godtfred Kirk Christiansen (08.07.1920-13.07.1995) in Kopenhagen ein Patent für das Bausteinspielkonzept des LEGO® Steins einreichte. Damit wurde der Grundstein für eine bis heute andauernde Erfolgsgeschichte gelegt. 1988 lief das Patent auf dieses Kupplungssystem aus. Seitdem gibt es auf dem Markt vergleichbare Steine, die mit dem Original zum Teil kompatibel sind.

Als Vorbild für den LEGO® Stein diente der vom Engländer Hilary „Harry“ Fisher Page entwickelte Kunststoff-Spielstein, welcher innen hohl war und auf der Oberseite über vier Bolzen bzw. Noppen verfügte. 1939 beantragte der Firmengründer von Kiddicraft für dieses Stecksystem in Großbritannien ein Patent. Somit konnte LEGO® das Design des Kiddicraft-Steines ohne Schwierigkeiten übernehmen und seine Steine international vermarkten. Erst nach dem Tode des Erfinders erwarb LEGO® auch das Patentrecht des Kiddicraft Bausteins.

Die bereits seit 1935 erhältlichen Hartgummisteine der Firma Minibrix verfügten ebenfalls über Bolzen und Vertiefungen, die ein sicheres Zusammenstecken der Bauklötze ermöglichten. Darüber hinaus boten am Ende der 1940er Jahre verschiedene europäische Spielzeughersteller eigene, ähnlich konstruierte Spielsteine aus Kunststoff an, allen voran das Unternehmen Swedish Geas Konstharts, die dänische Firma LEGO® und der norwegische Betrieb Svein Stromberg's Prima. Die Firma Kiddicraft wurde 1999 von der Fisher-Price Inc. übernommen.